



Gepan® Mannose-Gel: Pflege und Infektionsschutz im äußeren Intimbereich

Die Haut im äußeren Intimbereich stellt eine wichtige Barriere gegen pathogene Keime wie etwa *E. coli* dar. Substanzen zur lokalen Befeuchtung und Pflege gibt es viele, aber Gepan® Mannose-Gel unterstützt die Haut zusätzlich beim Schutz vor Infektionen, zum Beispiel Blasenentzündungen.

Sex, Schwangerschaft, Wechseljahre: Hautbarriere schützen

Im Intimbereich können viele Situationen zu einer Schwächung der Hautbarriere beitragen. Bei jungen Frauen sind mögliche Auslöser vor allem regelmäßige Intimirasuren, die mechanische Belastung bei Geschlechtsverkehr oder auch Freizeitaktivitäten, die durch Kälte oder Nässe zu einer Unterkühlung im Intimbereich führen. Während der Schwangerschaft können hormonelle Veränderungen Blasenentzündungen begünstigen, zudem ist ein Harnwegsinfekt in dieser Phase sehr risikoreich. Und auch in den Wechseljahren lässt die Senkung des Östrogenspiegels den pH-Wert im Intimbereich ansteigen, was wiederum die Schutzfunktion der Haut beeinträchtigen kann.

In allen Fällen gilt: Eine geschwächte Hautbarriere macht es Keimen wie zum Beispiel *E. coli* einfacher, sich im Intimbereich anzusiedeln. Von dort aus können sie ihren Weg in die Blase finden und zum Beispiel zu einer Blasenentzündung führen.

Blasenentzündungen beeinträchtigen die Lebensqualität

Blasenentzündungen treffen mit rund zwölf Prozent einen nicht unerheblichen Teil der weiblichen Bevölkerung über 18 Jahre¹. Sie gelten zwar generell als „harmlos“, können aber die Lebensqualität der betroffenen Frauen massiv beeinträchtigen². Und das ist nicht verwunderlich, denn jede Blasenentzündung ist im Schnitt mit mehr als 6 Tagen andauerndem Schmerz und Harndrang verbunden; ferner gehen durchschnittlich 2,4 Tage mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit und 1,2 berufliche Fehltag damit einher; häufig sind zudem Antibiotika zur Behandlung erforderlich³.

D-Mannose: Einfachzucker mit Schutzfaktor

Natürlich wäre es am besten zu versuchen, die Entstehung von Infekten von vornherein zu verhindern – etwa durch den Toilettengang zum Ausspülen der Bakterien aus der Harnröhre nach dem Geschlechtsverkehr oder die (nicht übertriebene!) Hygiene im Intimbereich.

Doch auch ein Zucker namens D-Mannose könnte eine Rolle dabei spielen. D-Mannose ist ein sogenannter Einfachzucker, wie auch Frucht- oder Traubenzucker. Dieser Zucker hilft zu verhindern, dass sich pathogene Darmkeime wie beispielsweise *E. coli* – übrigens mit über 80 % der häufigste Erreger der Blasenentzündung – im äußeren Intimbereich anheften.

Unterstützung der natürlichen Hautbarriere

D-Mannose besitzt die Fähigkeit, sich an die Fimbrien von *E. Coli* anzuheften, so dass sie sich nicht mehr an die Zellwände andocken können. Wird Mannose in Gel-Form nun topisch auf den äußeren Intimbereich aufgebracht, blockiert sie die Andockstellen der Bakterien – dadurch können sie nicht mehr an Haut- oder Schleimhautzellen anhaften.

So kann das Gepan® Mannose-Gel die Haut beim Schutz vor Infektionen, wie zum Beispiel einer Blasenentzündung, unterstützen. Zusätzlich enthält Gepan® Mannose-Gel feuchthaltende und hautpflegende Inhaltsstoffe wie Hyaluronsäure, die einen gelartigen Schutzfilm bilden. Ferner ergänzt Milchsäure die hautpflegende Wirkung und stabilisiert den pH-Wert im natürlichen Bereich, was das physiologische Hautmikrobiom fördert und die Ansiedelung von Keimen zusätzlich erschwert.

Wichtig für werdende Mütter: Gepan® Mannose-Gel ist auch in der Schwangerschaft und Stillperiode geeignet.

Effektive Kombination

Ergänzend zum Gepan® Mannose-Gel zur äußeren Anwendung empfiehlt sich die Einnahme von Gepan® Mannose to go. Die trinkfertige Mannose in praktischen Portionssticks ist ein Nahrungsergänzungsmittel, das neben Zink auch D-Mannose und Cranberry enthält. Zink als essentielles Spurenelement trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei. Die gemeinsame Anwendung beider Produkte bietet Frauen aller Altersgruppen somit einen Rundumschutz von innen und außen – Unterstützung für den Intimbereich und das Immunsystem.

¹Kranz J et al, Dtsch Arztebl Int 2017; 114: 866-73; ²Ellis AK et al, J Am Board Fam Pract. 2000;13:392-397; ³Giamarellou H, Nephrol Dial Transplant 2001;16(Suppl 6):129-131



Die Hautbarriere im äußeren Intimbereich gegen pathogene Keime wie *E. coli* schützen

Tipps für das Beratungsgespräch

Erklären Sie Frauen, die häufig entsprechende Beschwerden haben, wie wichtig der Schutz der Hautbarriere im Intimbereich ist. Denn eine intakte Intimflora unterstützt die Abwehr der pathogenen Keime. Als einzige Intimpflege kombiniert das Gepan® Mannose-Gel die feuchthaltenden und hautpflegenden Inhaltsstoffe Hyaluronsäure und Milchsäure mit dem Einfachzucker Mannose. Dieser schützt vor der Anheftung schädlicher Keime, wie *E. coli*, an Haut und Schleimhaut.

